
Arbeitskreis Historische Gärten der DGGL • Monitoring Jutta Curtius
An der Backesmühle 27 • 41334 Nettetal

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH
Geschäftsführerin
Frau Brigit Möhring
Keibelstraße 36
10178 Berlin

11.07.2024

Betreff: Kulturelles Erbe Gesamtanlage Bogensee

Abrissdiskussionen und drohende Vernichtung des kulturellen Erbes Gesamtanlage Bogensee

Sehr geehrte Frau Möhring,
sehr geehrte Damen und Herren,

1

wir, der Arbeitskreis Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL), konstatieren die Bestrebungen des Landes Berlin, die Gesamtanlage am Bogensee mit ihren architektonischen wie landschaftsarchitektonischen Bestandteilen zu veräußern oder abzureißen. Der Arbeitskreis Historische Gärten (AKHG) setzt sich als unabhängiges Fachforum für die Erhaltung vorhandener, den Schutz von bedrohten und für die Restaurierung historischer Zeugnisse der Garten- und Landschaftskultur ein. Diese Zielsetzung steht in klarer Übereinstimmung mit den Denkmalschutzgesetzen der jeweiligen Bundesländer.

Die Gesamtanlage Bogensee ist als ehemaliger Landsitz und frühere FDJ-Jugendhochschule unter der Nummer 09175482¹ bei den Denkmalbehörden gelistet.

Den Medien waren die Diskussionen² zur Gesamtanlage Bogensee zu entnehmen. In großer Besorgnis sehen wir uns veranlasst, Sie an Ihre Mitverantwortung für ein einzigartiges zeithistorisches, städtebaulich-architektonisches und landschaftsarchitektonisches Denkmal des 20. Jahrhunderts zu erinnern.

Das Ensemble repräsentiert wie kaum ein zweites beide deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts und ist gerade deshalb besonders dazu prädestiniert, diese anhand der erhaltenen Substanz zu dokumentieren. Es besitzt nationale, aus unserer Sicht sogar internationale Bedeutung. Der

¹ Denkmalliste: <https://ns.gis-bldam-brandenburg.de/hida4web/view?docId=obj09175482.xml>

² Siehe Auszug Pressespiegel im Pressespiegel

ehemalige Landsitz „Waldhof“ des NS-Propagandaministers Joseph Goebbels, eine Architektur im „Heimatschutzstil“, war umgeben von einer Landschaftsgestaltung des im Nationalsozialismus tonangebenden Gartenarchitekten Heinrich Wiepking. Diese Gestaltung ist in wichtigen Zeugnissen bis heute ablesbar geblieben.

Die benachbarte, in der ersten Hälfte der 1950er Jahre entstandene FDJ-Hochschule im Stil der „Nationalen Traditionen“ der frühen DDR geht in den Grundzügen ihrer Freiraumgestalt auf einen Entwurf von Walter Funcke zurück, eines in der frühen DDR einflussreichen Landschaftsarchitekten. Auch ein umfangreiches Skulpturenprogramm entstand. Die schließlich realisierte und mehrfach veränderte Freiraumgestaltung, auch am ehemaligen Landsitz Goebbels, ist wiederum als ein authentisches Zeugnis autoritärer Planungs- und Baugeschichte in der DDR anzusehen.

Die Planungen zum Verkauf oder gar zum Abbruch der Liegenschaften stoßen auf unser großes Unverständnis. Wir fordern das Land Berlin dazu auf, seiner Verantwortung insbesondere gegenüber dem ihm gehörenden „Waldhof“ gerecht zu werden. Die Erfahrungen mit anderen „Täterorten“ wie dem Obersalzberg, dem Königsplatz in München oder dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg zeigen, welch großes Interesse die internationale Öffentlichkeit diesen authentischen Orten der NS-Herrschaft entgegenbringt – und dies selbst dort, wo nur noch wenige Reste der Hinterlassenschaften existieren. Auch Berlin kann bekanntlich auf seinem Stadtgebiet auf mehrere dieser Orte verweisen (Haus der Wannseekonferenz, Topografie des Terrors und andere). Am Bogensee sind die Wohnbauten und zugehörigen Bunker, die Garagen der Fahrbereitschaft, die Unterkunftsgebäude der Wachmannschaften wie auch wichtige Artefakte der Garten- und der weiter reichenden Landschaftsgestaltung, u.a. auch Teile der skulpturalen Ausstattung, noch vorhanden. Sie zu erhalten, zu restaurieren und in eine museale Nutzung zu überführen, muss eine selbstverständliche Aufgabe des Staates sein. Wir sehen die Länder Berlin und Brandenburg sowie die Bundesregierung in der Pflicht.

Die kulturhistorische und erinnerungskulturelle Bedeutung des gesamten Areals ist historisch, architektonisch, städtebaulich und künstlerisch herausragend; es ist daher unbedingt schützenswert.

Der Verkauf insbesondere des ehemaligen Goebbels-Landhauses mit seinen Nebenanlagen muss dringend gestoppt werden. Verhindern Sie so, dass der „Waldhof“ in falsche Hände gerät, unangemessen genutzt oder gar abgerissen wird! Für dieses Areal samt seiner Freianlagen ist nur eine Nutzung denkbar, die sich in angemessener Form der Geschichte des Nationalsozialismus wie auch der Umnutzung in der Besatzungs- und DDR-Zeit widmet.

Wir unterstützen ausdrücklich das „Abrissmoratorium für Bogensee“, das vom Landrat des Landkreises Barnim Daniel Kurth und dem Bürgermeister der Gemeinde Wandlitz Oliver Borchert eingereicht und gezeichnet ist.

Anstatt über einen Abriss nachzudenken, muss die Erhaltung des durch mangelnde Pflege bereits jetzt in Teilen gefährdeten Bestands oberste Priorität genießen, ebenso wie die Fortführung der Diskussionen über die zukünftige Nutzung.

Sehr geehrte Frau Möhring, wir appellieren an Sie, alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einzusetzen, Schaden vom kulturellen Erbe Berlins und Brandenburgs abzuwenden und dieses wichtige Erbe auch den zukünftigen Generationen zu bewahren.

Dieser Brief geht gleichlautend an:

- BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, Geschäftsführung
- BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, Aufsichtsrat
- Land Berlin, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- Land Berlin, Senator für Finanzen

In CC:

- Landkreis Barnim, Bereich des Landrates
- Landesdenkmalamt Berlin, Herrn Landeskonservator Dr. Christoph Rauhut
- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, und Archäologisches Landesmuseum, Referatsleitung Gartendenkmalpflege, Frau Sarah Wiesner
- Studentendorf Schlachtensee eG, Andreas Barz

Wir stellen ihn zugleich auf die Homepage der DGGL und des Arbeitskreises Historische Gärten:

<https://www.dggl.org/aktuelles.html>

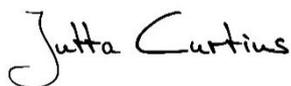
<https://www.dggl.org/arbeitskreise/historische-gaerten/aktuelles.html>

Im Auftrag des AKHG der DGGL
verbleiben wir mit freundlichem Gruß

3



(Peter Fibich)
Landschaftsarchitekt
Sprecher der Arbeitsgruppe „Grünes Nachkriegserbe“
im AKHG der DGGL



(Jutta Curtius)
Landschaftsarchitektin bdl
ö.b.u.v. Sachverständige AGS
Monitoring-Beauftragte des AKHG der DGGL
Mitglied ICOMOS Deutschland



(Heino Grunert)
Landschaftsarchitekt
Vizepräsident der DGGL
Vorsitzender des AKHG der DGGL
Mitglied ICOMOS Deutschland

Anhang: Auszug Pressespiegel

<https://www.youtube.com/watch?v=SXUY1X75r6k>

<https://www.wiwo.de/politik/deutschland/ungenutztes-gelaende-goebbels-villa-bei-berlin-soll-verschenkt-werden/29786620.html>

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-wirtschaft/streit-um-anwesen-am-bogensee-bautrager-wollen-goebbels-villa-nicht-einmal-geschenkt-nehmen-11634827.html>

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2024/05/brandenburg-barnim-wandlitz-goebbels-villa-bogensee-berlin-finanzsenator-evers-verschenken.html>

<https://www.zeit.de/news/2024-05/04/debatte-um-areal-mit-ehemaliger-goebbels-villa-bei-berlin>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/villa-goebbels-denkmalschutz-verfall-finanzierung-100.html>

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/berlin-neue-plaene-fuer-areal-mit-villa-von-joseph-goebbels-19672070.html>

https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://www.barnim.de/fileadmin/barnim_upload/61_Strukturentwicklungsamt/Bogensee/Moratorium_-_Forderungspapier.pdf&ved=2ahUKEwi3mriphNaGAXvDX_EDHbVCCkkQFnoECFMQAQ&usg=AOvVaw1INgOOQXBNull8RQ5bQO3Z

<https://www.welt.de/geschichte/article251360226/Bogensee-Berlins-Finanzsenator-will-Goebbels-Villa-notfalls-verschenken.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/wandlitz-neue-plaene-fuer-ungenutztes-areal-mit-goebbels-villa-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240422-99-768373>

<https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Zu-den-Diskussionen-um-das-ehemalige-FDJ-Gelaende-am-Bogensee-bei-Berlin-8578205.html>

<https://dpa-factchecking.com/germany/240103-99-481709/>

<https://web.archive.org/web/20220528001543/https://www.bim-berlin.de/immobilien/unsere-projekte/bogensee/>

<https://bldam-brandenburg.de/bogensee-retten/>